



Strozzigasse 10/7-9  
1080 Wien  
Tel. +43(0)1/40 113  
Fax +43(0)1/40 113-50  
office@umweltdachverband.at  
www.umweltdachverband.at

umweltdachverband

## Resolution zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Warscheneck-Nord

Beschlossen vom Vorstand des Umweltdachverbandes am 30. November 2010

### I. Hintergrund

Die Alpen sind der am dichtesten erschlossene Gebirgszug der Erde. Zusammen mit vielen anderen Infrastrukturen beanspruchen 3.250 Seilbahnen und Lifte und geschätzte 25.400 Hektar Pistenfläche den österreichischen Alpenanteil. Mit aufwändigen Installationen werden 66 Prozent der Pisten beschneit. Im Jahr 2010 wurden 562 Mio. Euro in die Modernisierung und Erweiterung von Schigebieten investiert.

Die Bemühungen um räumliche Begrenzung der Schigebiete sind zahllos. Neuerdings sieht sich der Alpenschutz mit einer neuen Welle an Projekten konfrontiert. Einerseits suchen Projekte mit einer bereits langen Diskussionsdauer nach einer finalen Entscheidung. Andererseits tauchen aufgrund der gegenseitigen Aufschaukelung der Schiregionen, des Konkurrenzdrucks und der immer noch vorhandenen Goldgräbermentalität der Politik neue Visionen und schitouristische Erschließungspläne auf.

Im Land Oberösterreich verdichten sich seit Jahresbeginn 2010 die Planungen für ein neues Großraumschigebiet. Die beiden Schigebiete Wurzeralm/Spital am Pyhrn und Höss/Hinterstoder sollen über und mitten durch das im Jahre 2008 von der Oberösterreichischen Landesregierung verordnete Naturschutzgebiet „Warscheneck-Nord“ verbunden werden.

Die im „Mollner-Kreis“ zusammengeschlossenen Umwelt- und Naturschutzverbände sowie Alpinorganisationen mobilisieren gegen dieses Riesenprojekt im streng geschützten Naturschutzgebiet durch politische Vorsprachen, Pressekonferenzen, Vereinsbeschlüsse, Expertisen, usw. Nur eine geschlossene Allianz kann gegen dieses aus Naturschutz-, Klima- und Wirtschaftlichkeitsgründen abzulehnende Projekt erfolgreich sein, damit derartige Eingriffe in Schutzgebiete nicht zur Selbstverständlichkeit werden!

([www.warscheneck.at](http://www.warscheneck.at))

## 2. Resolution

Das Warscheneck gehört zu den alpinen Naturschutz-Kronjuwelen Oberösterreichs. Deshalb wurde dieser repräsentative Bereich der Kalkhochalpen und zugleich eine der bedeutendsten Karstlandschaften Europas von der Oberösterreichischen Landesregierung unter Schutz gestellt. Das Naturschutzgebiet Warscheneck-Nord wurde erst im Jahre 2008 mit dem strengen Schutzstatus eines Naturschutzgebietes ausgezeichnet. Jetzt bedroht die Vision für die Errichtung eines international konkurrenzfähigen Großraumschgebietes in Oberösterreich dieses Schutzgebiet, welches zugleich den Planungsabschnitt III für die Erweiterung des Nationalparks Oberösterreichische Kalkalpen darstellt.

- Der Umweltdachverband und seine Mitgliedsorganisationen lehnen die Errichtung von schichttechnischen Anlagen im Naturschutzgebiet Warscheneck entschlossen ab. Die laufenden Vorbereitungen für eine Projekteinreichung sind umgehend zu stoppen.
- Der Umweltdachverband drängt die oberösterreichische Landespolitik, den Nationalpark Oberösterreichische Kalkalpen um den Planungsabschnitt III „Warscheneck“ zu erweitern sowie als Europaschutzgebiet zu nominieren.
- Der Umweltdachverband und seine Mitgliedsorganisationen werden niemals auf einen Tauschhandel mit Ersatzausgleichsflächen nach dem Prinzip einer „Schutzgebietstauschbörse“ eingehen.
- Der Umweltdachverband ersucht die Oberösterreichische Landesregierung um die rasche Beauftragung zur Ausarbeitung eines regionalen Tourismuskonzeptes ohne neue Seilbahnerweiterungen, in welchem nachhaltigkeitsorientierte Strategieschritte im Vordergrund stehen.
- Der Vorstand fordert die Geschäftsführung des Umweltdachverbandes auf, in Abstimmung mit den federführenden Mitgliedsorganisationen die zur uneingeschränkten Erhaltung des Schutzgebietes notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und der Öffentlichkeit darzustellen.